

# VSA: Frühjahr 2025

[www.vsa-verlag.de](http://www.vsa-verlag.de)

53 Jahre Analysen & Alternativen | Vorschau



# Die neue Lage im Land

2



Rudolf Hickel

## Schuldenbremse oder »goldene Regel«?

Verantwortungsvolle Finanzpolitik für die sozial-ökologische Zeitenwende  
Eine Flugschrift | 96 Seiten | € 12.00  
ISBN 978-3-96488-226-4

Die Schuldenbremse mit ihrer blockierenden Wirkung auf eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung ganz zu streichen und Kredite wieder für öffentliche Investitionen zu nutzen, ist in mehrfacher Hinsicht alternativlos: Ökonomisch wird eine Offensive für Zukunftsinvestitionen ausgelöst. Ökologisch baut diese Transformation der Wirtschaft die Brücke zu einem nachhaltigen Wohlstand.

**Der Autor:** Rudolf Hickel ist Professor i.R. für Finanzwissenschaft an der Universität Bremen und einer der Mitbegründer der »Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik« (Memorandum-Gruppe). Zuletzt gab er gemeinsam mit Axel Troost (1954–2023) und Norbert Reuter 2023 bei VSA: den Band »Soziale Kippunkte, bedrohte Existenzen, wachsende Armut« heraus.



Hajo Funke

## AFD-Masterpläne

Die rechtsextreme Partei und die Zerstörung der Demokratie  
Eine Flugschrift | 108 Seiten | € 10.00  
ISBN 978-3-96488-210-3

**Kurztext:** Die AfD wird immer rechts-extremer und stellt demokratische Grundsätze offen infrage. Trotzdem steigen sowohl Mitgliederzahlen als auch ihre Wahlergebnisse. Welches sind die Gründe für diese Entwicklung?

Welche Pläne verfolgt die AfD und welches sind ihre ideologischen Grundlagen? Gibt es eine Chance, Menschen zurückzuholen, die sich von den demokratischen Parteien wegen der sozialen Schiefelage, der mangelnden politischen Effizienz und der Haltung zu den Kriegen abgewandt haben? Und wie können die demokratischen Kräfte innerhalb der Zivilgesellschaft erreichen, dass alle demokratischen Parteien endlich eine wirkliche Brandmauer errichten und effektive Strategien zu entwickeln, um den Rechtsextremen wirksam entgegenzutreten?

**Der Autor:** Hajo Funke ist Professor im (Un)Ruhestand an der Freien Universität Berlin.



Michael Brie

## Linksliberal oder dezidiert sozialistisch?

Strategische Fragen linker Politik in Zeiten von Krieg und Krise  
Eine Flugschrift | 126 Seiten | € 12.00  
ISBN 978-3-96488-215-8

Michael Brie hat in den letzten Jahren – teilweise gemeinsam mit Heinz Bierbaum und Ines Schwerdtner – in die innerparteiliche und gesellschaftliche Diskussion um die damit verbundenen Fragen der Partei Die Linke interveniert. Im Einleitungsbeitrag dieser Flugschrift fasst er wichtige Schlussfolgerungen daraus für die strategische Diskussion der sozialistischen Linken insgesamt zusammen.

**Der Autor:** Michael Brie, Sozialphilosoph, war bis Ende 2023 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Er gehört der Gruppe »Neubeginn« an.



9 783964 1882264



9 783964 1882103



9 783964 1882158

Klaus Lang

## Die rechte Mitte

Konservative Radikalisierung von CDU und CSU?

Eine Flugschrift

120 Seiten | € 12.00

ISBN 978-3-96488-236-3

Fast während der gesamten ersten drei Jahrzehnte der Bundesrepublik Deutschland hat die CDU die Politik bestimmt. Sie stellte mit Konrad Adenauer und Ludwig Erhard die ersten Bundeskanzler und machte die »Soziale Marktwirtschaft« zur gesellschaftspolitischen Grundlage ihrer Politik.

Nach Wahlniederlagen 1969 und 1972 wollte sie den Ruf als rückständige oder gar reaktionäre Partei loswerden. Unter Leitung von Richard von Weizsäcker und Beteiligung der Generalsekretäre Kurt Biedenkopf und Heiner Geißler sowie dem Einfluss der CDU-Sozialausschüsse unter Norbert Blüm wurde 1978 ein Programm beschlossen, das eine erstaunlich offene Antwort auf den gesellschaftlichen Wandel der 1960er- und 1970er-Jahre darstellte.

Mit dem Machtinteresse Helmut Kohls (1930–2017) wird diese Offenheit in eine »geistig moralische Wende« transferiert, die dem Marktradikalismus Tür und Tor öffnet. Der »Kanzler der Einheit« und seine Getreuen verstricken die Partei dann allerdings in den Flick-Spenden-Skandal. Das Ende der Ära Kohl und der Wahlsieg von Rot-Grün 1998 sind Anlass für eine weitere Neuorientierung. Die Wahl von Angela Merkel steht zugleich für eine Öffnung in Richtung einer moderneren konservativen Partei der rechten Mitte.

Das Trauma der Wahlniederlage von 2021, die Wirren um Parteivorsitz und Kanzlerkandidatur münden in der Wahl von Friedrich Merz zum Parteivorsitzenden. Seitdem ist wieder deutlich rückwärts-gewandte konservative Profilierung angesagt. Es kommt zu einem »Rechtsruck der Mitte«. Vertreter der Schwesterpartei CSU fordern gar »eine konservative Revolution«.

Wie tragfähig ist diese weitere Neuorientierung vor dem Hintergrund der Erosion des christlichen Bürgertums, die sich in massiven Kirchenaustritten ausdrückt? Gelingt es CDU und CSU mit der konservativen Radikalisierung in Zeiten des Rückgangs der »Volksparteien« neue Wähler\*innenschichten dauerhaft an sich zu binden? Und bewahren uns radikal-konservative Unionsparteien vor den Rechtsradikalen der AfD?

3

### Klaus Lang Die rechte Mitte



Konservative Radikalisierung  
von CDU und CSU?

bereits  
erschienen

VSA:

Eine Flugschrift

#### Kurztext:

**Die CDU ist seit ihrer Gründung eine konservative Partei der rechten Mitte, die sich gerade ein neues Grundsatzprogramm gegeben hat. Bindet die CDU mit ihrem Profil und Personal Wähler\*innen aus einem rechten Spektrum an sich als demokratische Partei oder überschreitet sie selbst die Grenzen nach extrem rechts? Ein Blick auf gesellschaftliche Hintergründe und in die Geschichte der Unionsparteien.**

#### Der Autor:

*Klaus Lang* war ab 1993 Leiter der Abteilung des 1. Vorsitzenden der IG Metall, Klaus Zwickel, und Geschäftsführer der Otto-Brenner-Stiftung. 2003 wechselte er als Arbeitsdirektor zur Georgsmarienhütte. Seit seinem Ruhestand engagiert er sich ehrenamtlich in Osnabrück.



9 783964 882363

Politik | Parteien

Claus-Jürgen Göpfert

## Zeitung im Kampf

80 Jahre »Frankfurter Rundschau«

oder: Niedergang des linksliberalen Journalismus?

232 Seiten | € 16.80

ISBN 978-3-96488-233-2 | Mai 2025

4 Gegründet 1945 von kommunistischen, sozialdemokratischen und katholischen Antifaschisten steigt die FR in den 1960er-Jahren zur prägenden linken Tageszeitung in der Bundesrepublik auf. Ihre Geschichten und Recherchen beeinflussen auch die Regierungspolitik. Sie kämpft gegen Aufrüstung und den Vietnamkrieg und für eine neue deutsche Ostpolitik. Im Feuilleton setzt sie Zeichen in der Theaterlandschaft und Filmkritik.

Doch die linken Milieus zerfallen in den 1970er- und 80er-Jahren nach und nach. Mit der taz gibt es ein linkes Konkurrenz-Blatt. Zugleich beginnen im Medienmarkt rasante technische Veränderungen, die ganze Berufe aussterben lassen. Zu spät steigt die FR in die sozialen Medien ein. Von 2000 an gerät die Zeitung in eine wirtschaftliche Abstiegs spirale, ist gezwungen, ihr Stammgelände in Frankfurt am Main zu verkaufen. Fünfmal wechselt der Eigentümer, viel öfter die Chefredaktion. Von 1.700 Beschäftigten im Jahre 1985 bleiben bei der Insolvenz im Jahre 2012 nur noch 28 übrig.

Nach dem Konkurs kauft ausgerechnet der unmittelbare Konkurrent (die Fazit-Stiftung mit der FAZ) die FR und ermöglicht so ihr Überleben. Trotz immer neuer Sparmaßnahmen gelingt es, ein engagiertes, kapitalismuskritisches Profil der Zeitung zu bewahren. Um dieses kämpft die heute etwa 80-köpfige Redaktion noch immer. Denn nach wie vor sorgen die Texte des Blatts bundesweit für Aufmerksamkeit, etwa im Kampf gegen Rechtsterrorismus und erstarkenden Rechtsextremismus. Zugleich verschlechtern sich die Arbeitsbedingungen der Redaktion weiter, die Bezahlung ist inzwischen zum Teil prekär. Auf Proteste 2023 aus der Redaktion reagiert der neue Besitzer, der Ippen-Konzern, zuletzt mit Entlassungen.

Claus-Jürgen Göpfert berichtet aus eigenen Erfahrungen als FR-Redakteur und zuletzt auch Betriebsratsvorsitzender. Außerdem stehen namhafte FR-Kollegen wie Peter Iden und Wolfram Schütte Rede und Antwort. Der Autor stützt sich zudem auf Aussagen zahlreicher Zeitzeugen aus Politik und Kultur wie etwa Jutta Ditfurth, Daniel Cohn-Bendit, Rupert von Plottnitz, Andrea Ypsilanti, Karlheinz Braun und Heiner Boehncke.



### Kurztext:

**Am 1. August 2025 wird die Frankfurter Rundschau – von ihren Leser\*innen liebevoll FR genannt – den 80. Geburtstag feiern. Der Autor erzählt die Geschichte der Tageszeitung, die voller Umbrüche ist, und verweist auf die jeweiligen gesellschaftspolitischen Hintergründe.**

### Der Autor:

Claus-Jürgen Göpfert war von 1980 bis 1985 Redakteur der »Frankfurter Neuen Presse« und von 1985 bis 2020 Redakteur der »Frankfurter Rundschau«. Heute empfängt er »Göpferts Gäste« in der gleichnamigen Veranstaltungsreihe im Club Voltaire und organisiert Lesungen in der DenkBar in Frankfurt am Main. Zuletzt veröffentlichte er 2023 im VSA: Verlag den Band »»Wer nicht hören will, wird bestreikt!« Jürgen Hinzers Arbeitskampfgeschichten in der Gewerkschaft NGG seit 1979«.



9 783964 882332

Ingar Solty

## Trumps Triumph?

Gespaltene Staaten von Amerika, autoritärer Staatsumbau, neue Blockkonfrontation

Eine Flugschrift

120 Seiten | € 12.00

ISBN 978-3-96488-238-7

Die Kräfte um Donald Trump sind besser auf diesen historischen Moment vorbereitet als 2016, und die historische Konjunktur eines postliberalen Kapitalismus begünstigt nationalistische Politik. Was also haben die Amerikanerinnen und Amerikaner – und was hat der Rest der Welt zu erwarten?

Trumps Wahlsieg und seine Aussicht auf weitere vier Jahre Präsidentschaft werden weltweit mit Fassungslosigkeit zur Kenntnis genommen. In seiner Abschiedsrede warnte selbst der scheidende Präsident Joe Biden vor dem »Aufstieg eines technologisch-industriellen Komplexes«.

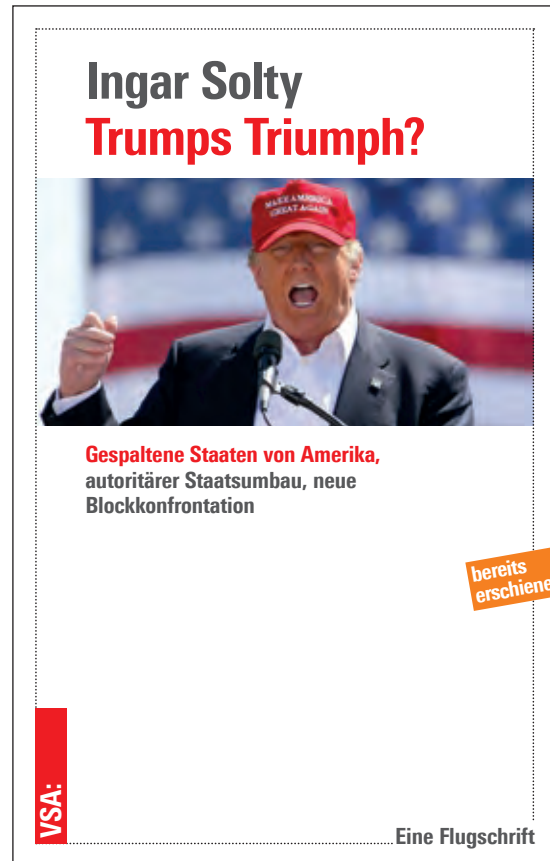
Vor allem in Europa begreift man nicht, wie Trump erneut gewählt werden konnte. Die demokratische Parteilite – hierzulande millionenfach durch insbesondere Spiegel, Zeit, Süddeutsche und die Öffentlich-Rechtlichen Sender reproduziert – setzte darauf, dass man mit Biden zur erfolgreichen Politik von Obama zurückkehren könne. Diese – wie sich inzwischen herausstellte – illusionären Vorstellungen, die sich kaum auf Analysen der ökonomischen und sozialen Probleme der Vereinigten Staaten stützten, wurden eines Besseren belehrt. Erneut allerdings kommen weder die Hintergründe des Scheiterns der Bidenomics zur Sprache, noch werden die Gründe des erneuten Wahlsieges von Trump genauer analysiert.

Ingar Solty schließt diese Lücke, liefert Informationen und Einschätzungen zu Bidens Scheitern und Trumps Triumph und diskutiert mögliche Folgen.

### Der Autor:

*Ingar Solty* ist Referent für Friedens- und Sicherheitspolitik am »Zentrum für Gesellschaftsanalyse und politische Bildung« der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Berlin.

5



### Kurztext:

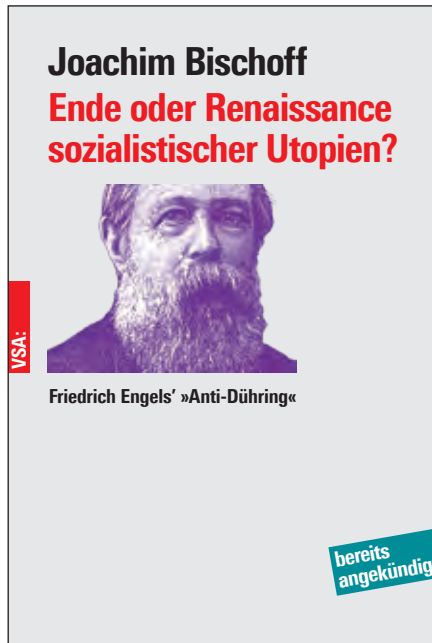
**Der neue Präsident ist der alte. Das ist das Ergebnis der Wahl vom 5. Dezember 2024. Trotzdem wird nicht alles, aber doch sehr vieles anders sein. Dafür sorgen werden Strategie und Struktur.**



9 783964 882387

# Sozialismus ganz neu denken

6



Joachim Bischoff

## Ende oder Renaissance sozialistischer Utopien?

Friedrich Engels' »Anti-Dühring«

160 Seiten | € 14.80

ISBN 978-3-96488-172-4 | Mai 2025

**Kurztext:** In den aktuellen Debatten linker Sozialwissenschaft wird eine »Utopie des Sozialismus« als Kompass für eine Nachhaltigkeitsrevolution gefordert. Friedrich Engels plädierte im »Anti-Dühring« als Grundlegung politischen Handelns für die Transformation der entfremdeten Produktivkräfte der Arbeit.

Seitdem sind Alternativen an die Einsicht in diesen geschichtlichen Zusammenhang geknüpft. Die Mittel zur Beseitigung der gesellschaftlichen Missstände sind nicht mehr aus dem Kopf zu erfinden, sondern vermittelt des Kopfes in den materiellen Strukturen der Produktion. Der »Anti-Dühring« und vor allem die Kurzfassung »Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft« wurden zu den meistgelesenen Werken von Engels.

**Der Autor:** Joachim Bischoff ist Ökonom und Publizist, Mitherausgeber der Zeitschrift Sozialismus.de.



Michael Brie

## SOZIALISMUS neu entdecken

Ein hellblaues Bändchen zu den Widersprüchen einer solidarischen Gesellschaft

176 Seiten | € 14.00

ISBN 978-3-96488-055-0

**Kurztext:** Was kann der Sozialismus in das Projekt einer Großen sozialökologischen Transformation im 21. Jahrhundert einbringen?

Nunmehr hat der Kapitalismus seine »historische Mission« erfüllt und die Menschheit in eine Zivilisationskrise gestürzt. Es gibt erste Ansätze einer Neuformierung des Sozialismus.

Der ist ganz offensichtlich nicht tot zu kriegen. Auch die schlimmsten selbst verschuldeten Zusammenbrüche führen nicht dazu, dass Sozialismus nicht wieder durch diese oder jene gesellschaftlichen Kräfte auf die Tagesordnung gerückt wird. Man kann es mit Ann Pettifor auch so auf den Punkt bringen: »Wir können als Ziel wählen, zu überleben. Aber damit wir überleben, muss sich alles ändern. Wirklich alles.«

**Der Autor:** Michael Brie, Sozialphilosoph, war bis Ende 2023 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Rosa-Luxemburg-Stiftung.



Kim Lucht/Frank Deppe/  
Klaus Dörre (Hrsg.)

## Sozialismus im 21. Jahrhundert?

Sozialismus-Debatten 1

228 Seiten | € 19.80

ISBN 978-3-96488-173-1

**Kurztext:** Der wachsende Zweifel daran, ob auch ein demokratisch-kapitalistisches System dem Klimawandel und den anstehenden Transformationen in der Arbeitswelt standhalten kann, beschert dem Sozialismus neue Akzeptanz. Ein Grund für Debatten, wie er im 21. Jahrhundert aussehen könnte.

An dieser beteiligen sich in diesem Band Joachim Bischoff, Michael Brie, Ulrich Brinkmann, Frank Deppe, Klaus Dörre, Janis Ehling, André Leisewitz, Christoph Lieber, Maurice Laßhof, Kim Lucht, Janina Puder, Jürgen Reusch, Witich Roßmann, David Salomon, Ines Schwerdtner und Ingar Solty.

Für eine neue sozialistische Option spricht, dass die historisch einmalige ökonomisch-ökologisch Zangenkrise eine gesellschaftliche Transformation in Gang gesetzt hat, die von linken Kräften genutzt werden muss. Es müssen realistische Auswege entwickelt werden.



9 783964 1881724



9 783964 1880550



9 783964 1881731

Klaus Dörre/Anna Mehlis/  
Stephan Humbert/Bruno Saar (Hrsg.)

## Sozialismus von unten?

Emanzipatorische Ansätze  
für das 21. Jahrhundert

272 Seiten | € 19.80

ISBN 978-3-96488-234-9 | Mai 2025

Lange Zeit war die gesellschaftliche Linke in keinem guten Zustand, der Zeitgeist schien in der jüngeren Generation eher von rechts zu wehen. Aber immer deutlicher wird, dass sich dieser zu drehen begonnen hat. Das sehen auch so die Autor\*innen und Autoren in diesem Band, denn sie haben Gegenbewegungen ausgemacht.

Sozialismus ist immer noch erstens ein Programm gesellschaftlicher Aufklärung, mit dem diverse Denker\*innen an den scheinbar unverrückbaren Fundamenten moderner kapitalistischer Gesellschaften rütteln. Zweitens erfordern die diversen Krisen die Ausarbeitung von Alternativen, um mehr soziale Gerechtigkeit durchzusetzen und schließlich zu einer Nachhaltigkeitsrevolution zu kommen.

Aber Sozialismus muss heute anders angegangen werden als im 19. oder 20. Jahrhundert. Angesichts eines »doppelten Exterminismus« von wachsender Kriegsgefahr mit nuklearen oder anderen Massenvernichtungswaffen und drohendem Ökozid geht es heute um die Suche nach Auswegen aus einer epochalen ökonomisch-ökologischen Zangenkrise.

Wenn »Sozialismus von unten« ein Befreiungsprojekt im 21. Jahrhundert werden soll, muss er im Hier und Jetzt beginnen, die Menschen nicht einfach »mitnehmen«, sondern sie befähigen, in freiwilligen kollektiven Aktionen ihre eigenen Angelegenheiten im Rahmen eines gesellschaftlichen Ganzen zu gestalten. Dass dabei die Gesellschaft insgesamt umgebaut werden muss, ist den Akteur\*innen bei ihren Aktivitäten durchaus bewusst.

### Aus dem Inhalt:

- Deutsche Wohnen Enteignen
- Fridays for Future und ver.di fahren zusammen
- Die Krankenhausbewegung in Nordrhein-Westfalen und anderswo
- Steht VW demnächst für eine Verkehrswende?
- Energiegenossenschaften: Schlüssel für mehr Klima-Demokratie
- Eine nützliche Partei für das alltägliche Leben: Die KP Österreich in Graz und Salzburg
- Die Soli-Netzwerke in Griechenland
- Szikra: Die Erneuerung der Linken in Ungarn?
- Solidarity and Survival: Die Social Justice Bewegung in Nairobi (Kenia)

7

Klaus Dörre/Anna Mehlis/  
Stephan Humbert/Bruno Saar (Hrsg.)

## Sozialismus von unten?



VSA:

Emanzipatorische Ansätze  
für das 21. Jahrhundert

bereits  
angekündigt

### Kurztext:

**Kann Sozialismus als Utopie konkret werden? Er kann, wenn nachhaltige und fortschrittliche Politik im Hier und Jetzt beginnen. Das zeigen die Beiträge von Studierenden und jungen Wissenschaftler\*innen, die an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Ansätzen einer emanzipatorischen sozialistischen Politik von unten hierzulande und international nachgegangen sind.**

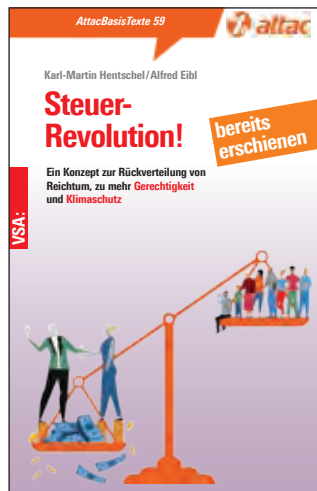
### Die Herausgeber\*innen:

*Klaus Dörre* ist Professor am Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, *Anna Mehlis* dort wissenschaftliche Mitarbeiterin, *Stephan Humbert* und *Bruno Saar* gehörten zur Projektgruppe.



9 783964 882349

Sozialismus-Debatten



Karl-Martin Hentschel/  
Alfred Eibl

## Steuer-Revolution!

Ein Konzept zur Rückverteilung von Reichtum, zu mehr Gerechtigkeit und Klimaschutz | AttacBasisText 59  
196 Seiten | € 16.80  
ISBN 978-3-96488-201-1

**Kurztext:** Wie kann der Reichtum wieder rückverteilt werden, um die Gesellschaft gerechter und demokratischer zu machen und die bevorstehende Transformation in eine klimaneutrale Gesellschaft zu finanzieren?

Durch eine Steuer-Revolution, deren Eckpunkte Spitzensteuersätze über 90% wie in den 1950er-Jahren sind, außerdem Maximaleinkommen und -vermögen für die Superreichen sowie ein faires Sozialsystem für alle Bürger\*innen. Das ist nur auf den ersten Blick radikal.

**Die Autoren:** Karl-Martin Hentschel vertritt Attac im Koordinierungskreis des Netzwerks Steuergerechtigkeit. Alfred Eibl arbeitet im Koordinationskreis von Attac und koordiniert die AG Finanzmärkte und Steuern



9 783964 882011



Thomas Eberhardt-Köster

## Globalisierungskritik neu denken!

Eine andere Welt ist noch immer möglich!  
Wie wir sie ändern müssen in Zeiten der großen (Un)Ordnung

Thomas Eberhardt-Köster  
**Globalisierungskritik neu denken!**

Eine andere Welt ist noch immer möglich! Wie wir sie ändern müssen in Zeiten der großen (Un)Ordnung  
AttacBasisText 60  
88 Seiten | € 8.50  
ISBN 978-3-96488-200-4

**Kurztext:** Was ist Globalisierung und wie funktioniert sie heute? Sie ist menschengemacht – und kann gestaltet und verändert werden.

Wer Globalisierung sozial und ökologisch gestalten will, muss ihre Funktionsweise verstehen: Durch welche ökonomischen, sozialen und politischen Strukturen wird sie bestimmt? Wie funktioniert der weltumspannende Kapitalismus heute? Der Autor erklärt, warum Klimakrise und Artensterben nur wirksam bekämpft werden können, wenn die Ökonomie radikal umgestaltet wird.

**Der Autor:** Thomas Eberhardt-Köster ist aktiv im Koordinierungskreis von Attac Deutschland.



9 783964 882004



Andreas Fisahn (Hrsg.)  
**Demokratie in Gefahr?**  
75 Jahre Grundgesetz

Andreas Fisahn (Hrsg.)  
**Demokratie in Gefahr?**  
75 Jahre Grundgesetz  
AttacBasisText 61  
96 Seiten | € 8.50  
ISBN 978-3-96488-219-6

**Kurztext:** Ist die Demokratie in Gefahr? Ist das Grundgesetz gegen eine Machtübernahme durch Rechtspopulisten gewappnet?

Der aufhaltsame Aufstieg der »Alternative für Deutschland« (AfD) hat nicht nur zu einer massiven Protestwelle der »Zivilgesellschaft« gegen rechts, sondern auch zu neuen Diskussionen über die Möglichkeiten geführt, wie eine autoritäre Wende in Deutschland zu verhindern ist. Der 75. Geburtstag des »Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland« am 23. Mai 2024 bietet Anlass, einigen Entwicklungen und Fragen nachzugehen.

Antworten geben Andreas Fisahn, Kristina Hagmeister, Thomas Schmidt, Melanie Engels, Ridvan Ciftci und Hande Yazicioğlu.

**Der Herausgeber:** Andreas Fisahn ist Professor für Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld.



9 783964 882196



Torben Beyer/Catherine Gotschy/  
Holger Oppenhäuser/Tobias Weißer

## Spielgeld für den Kasino-Kapitalismus

Warum Krypto keine Alternative ist

Torben Beyer/  
Catherine Gotschy/Holger Oppenhäuser/Tobias Weißer  
**Spielgeld für den Kasinokapitalismus**  
Warum Krypto keine Alternative ist | AttacBasisText 62  
80 Seiten | € 8.50  
ISBN 978-3-96488-228-8

**Kurztext:** Was sind Krypto-Werte? Sind es reelle Währungen wie der Euro, nur digital? Wie funktionieren Kryptos?

Tatsächlich handelt es sich bei Krypto nicht um Währungen, sondern um hochriskante Spekulationsobjekte mit einer strukturellen Ähnlichkeit zu Schneeballsystemen. Es geht um den spekulativen »Besitz« von Einträgen in eine Datenbank.

**Die Autor\*innen:** Torben Beyer studiert im Bachelor Soziologie; Catherine Gotschy ist Soziologin; Holger Oppenhäuser ist promovierter Politikwissenschaftler und arbeitet im Attac-Bundesbüro; Tobias Weißer studiert Politikwissenschaft und Wirtschaftssoziologie.



9 783964 882288



Joachim Braun/Julia Elwing/Werner Rätz

## Rente statt Rendite!

Eine solidarische und armutsfeste Alterssicherung ist möglich | AttacBasisText 63

96 Seiten | € 8.50

ISBN 978-3-96488-243-1 | Mai 2025

Altersarmut wird zu einem immer ernsteren sozialen Problem: Viele gesetzliche Renten liegen unter oder nur knapp über dem Grundsicherungsniveau. Um die Ursachen dafür zu verstehen, müssen die drei Säulen des Rentensystems analysiert werden: die gesetzliche Rente, die Betriebsrenten und die Riesterrente.

Deutlich wird dabei, warum der Ausbau der privaten Vorsorge wie zum Beispiel die Einführung der Riesterrente keine Probleme gelöst, sondern eher verschärft hat. Auch die von der vergangenen Bundesregierung geplante Aktienrente war und ist keine Lösung. Die Darstellung der historischen Entwicklung, die zur Schwächung der gesetzlichen Rente geführt hat, verdeutlicht vielmehr, wie die Rente Opfer einer profitorientierten Wirtschaftspolitik wurde.

Deren Befürworter\*innen konnten erfolgreich die öffentliche Darstellung der Rentenproblematik beeinflussen. Es kursieren inzwischen viele falsche Behauptungen über die gesetzliche Rente, z.B. dass die demografische Entwicklung die Rente bald unbezahlbar machen würde oder armutsfeste Renten eine unzumutbare Belastung für die jüngere Generation darstellten.

Auch diese Mythen werden in dem AttacBasisText widerlegt. Schließlich untersuchen die Autor\*innen, mit welchen Maßnahmen die gesetzliche Rente stabilisiert werden könnte. Auf dieser Grundlage entwickeln sie einen Vorschlag für ein solidarisches und armutsfestes Rentensystem.

### Die Autor\*innen

*Joachim Braun* unterrichtet u.a. Wirtschaft und Politik und ist aktiv in der Finanzmarkt-AG von Attac Düsseldorf. *Julia Elwing* ist in der AG Finanzmärkte und Steuern und in Kampagnen bei Attac aktiv. *Werner Rätz* ist Mitgründer von Attac Deutschland und aktiv in der AG genug für alle sowie Mitautor mehrerer AttacBasisTexte.



### Kurztext:

**Warum nimmt Altersarmut immer mehr zu? Wie ist das deutsche Rentensystem gestaltet? Wird die Rentenproblematik in den Medien verfälscht dargestellt? Und wie könnte eine wohlstandssichernde Rente aussehen?**



9 783964 882431

# Mal wieder Marx lesen!

10



Karl Marx  
**Das Kapital**  
Kritik der politischen Ökonomie | Erster Band  
Buch I: Der Produktionsprozess des Kapitals  
Neue Textausgabe  
bearbeitet und herausgegeben von  
Thomas Kuczynski  
VSA:  
Karl Marx  
**Das Kapital**  
Kritik der politischen Ökonomie  
Erster Band. Buch I: Der Produktionsprozess des Kapitals | Neue Textausgabe, bearbeitet und herausgegeben von Thomas Kuczynski  
800 Seiten | Hardcover | € 22.80  
ISBN 978-3-89965-777-7  
Nachauflage ab Mai 2025 wieder verfügbar

**Kurztext:** Diese Ausgabe basiert auf jenem sorgfältigen Vergleich der zweiten deutschen und der französischen Ausgabe des »Kapital«, den Marx gefordert hat, aber nicht mehr vornehmen konnte, und vereint erstmals die Vorzüge der beiden Ausgaben.

Der Vorzug der Ausgabe ist zudem ihre Lesefreundlichkeit, weil lediglich am Text Interessierte beim Studium nicht durch früher notwendiges Nachschlagen im Anhang aufgehalten werden.

Den ursprünglich auf einem beigelegten USB-Stick enthaltenen historisch-kritischen Apparat von Thomas Kuczynski, der die ihm zugrunde liegenden Quellen detail sichtbar macht, stellen wir auf der Internetseite [www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/das-kapital/](http://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/das-kapital/) zum Download zur Verfügung.



9 783899 165777



David Harvey  
**Marx' »Kapital« lesen**  
Ein Begleiter für Fortgeschrittene und Einsteiger\*innen  
Aus dem Englischen  
392 Seiten | € 29.80  
ISBN 978-3-89965-415-8  
VSA:  
bereits erschienen

**Kurztext:** Ein Glücksfall für die Marx-Rezeption im 21. Jahrhundert: Der weltweit bekannte marxistische Wissenschaftler David Harvey führt durch den klassischen Text zur Kritik der politischen Ökonomie.

Das »Kapital«, Band 1, vollständig zu erschließen und es in Marx' eigenen Begrifflichkeiten verständlich zu machen – das ist das Ziel von David Harvey. Seine Darstellung richtet sich zum einen an Neu-Leser\*innen von Marx, die einem faszinierenden und zutiefst lohnenden Text begegnen. Denjenigen wiederum, die bereits mehr oder weniger intensiv in Marx' Werk eingestiegen sind, bietet sein Wegweiser originelle und kritische Interpretationen eines Buches, das den Lauf der Geschichte geändert hat und sich, wie Harvey zu verstehen gibt, erneut anschickt, dies zu tun.



9 783899 165415



David Harvey  
**Marx' 2. Band des »Kapital« lesen**  
Ein Begleiter zum Verständnis der Kreisläufe des Kapitals  
Aus dem Englischen  
440 Seiten | € 26.80  
ISBN 978-3-89965-716-6  
VSA:  
bereits erschienen

**Kurztext:** Die Erhellung des Kapitalbegriffs in Marx' eigenen Begrifflichkeiten: David Harvey führt in Band 2 des »Kapital« ein.

Anschließend an seine Einführung in den ersten Band des »Kapital« begleitet Harvey die Leser\*innen durch den zweiten Band. Sein Ziel ist es, auch Erstleser\*innen einen vertieften Einstieg in dieses faszinierende, lange Zeit jedoch eher vernachlässigte Werk zu ermöglichen. Während im ersten Band der Fokus auf dem Produktionsprozess des Kapitals liegt, geht es hier vor allem um die Realisierung des Mehrwerts durch den Kauf und Verkauf von Waren (»Zirkulationssphäre«). Erst die Lektüre von Band 2 ermöglicht ein umfassendes Verständnis des weit stärker rezipierten ersten Bands. In seiner Darstellung greift Harvey zudem auf Themen von Band 3 voraus, wie Kredit und Finanzwesen, um die Finanz- und Wirtschaftskrise nach 2008 zu erklären.



9 783899 165716

David Harvey

## Marx' »Grundrisse« lesen

Ein Begleiter für Einsteiger und Fortgeschrittene

Aus dem Englischen | 440 Seiten | € 29.80

ISBN 978-3-96488-187-8 | Mai 2025

Nachdem Roman Rosdolsky in den 1950er-Jahren auf den praktisch unbekanntem Text von Karl Marx' »Grundrisse« gestoßen war – einer Vorarbeit zu »Das Kapital« –, bezeichnete er ihn in der Vorrede zu seiner Interpretation als ein »für die marxistische Theorie grundlegendes Werk [...], das aber wegen seiner eigentümlichen Form und seiner teilweise schwerverständlichen Ausdrucksweise kaum geeignet ist, in breitere Leserkreise einzudringen«.

Mit »Marx' »Grundrisse« lesen« will Harvey – ähnlich wie in seinen Begleitbüchern zum ersten und zweiten Band des »Kapitals« – auch diesen nicht leicht erschließbaren Text einem möglichst breiten Publikum nahebringen. Marx' erklärtes Ziel in diesem Manuskript, in dem er auch über mögliche Metamorphosen des Kapitalismus nachdachte, bestand vor allem darin, nachzuweisen, dass das Kapital die Grundlage für die Entwicklung und das Verständnis der bürgerlichen Gesellschaft zugleich ist.

Harvey respektiert zwar Marx' Wunsch, »alle Widersprüche der bürgerlichen Produktion sowie die Grenze, an der sie über sich selbst hinauswächst, aufzuzeigen«, macht aber zugleich die Relevanz seiner Analysen für das Verständnis des schwierigen Zustands des aktuellen Kapitalismus anhand vieler instruktiver Beispiele deutlich.

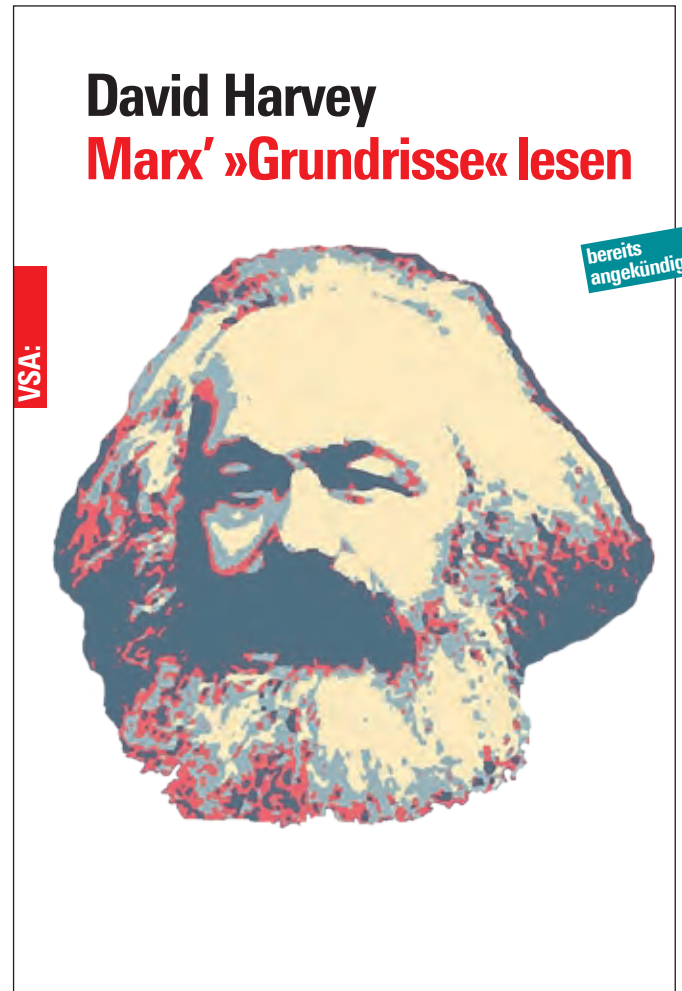
»Ein unverzichtbarer Begleiter zu den »Grundrisse«. Harveys neuestes Werk ist für erfahrene Leser ebenso erhellend wie hilfreich für diejenigen, die sich zum ersten Mal mit Marx' großem Text auseinandersetzen.« (Nancy Fraser)

»Egal, wie oft ich die »Grundrisse« alleine lese, ich finde den Text schwierig. Wenn ich sie jedoch mit David Harvey lese, wird der Text mit dem Licht der Gegenwart erhellt.« (Tithi Bhattacharya, Mitautorin von »Feminismus für die 99%«)

»David Harvey hat eine Revolution auf seinem Gebiet ausgelöst und eine ganze Generation von radikalen Intellektuellen inspiriert. Lesen Sie dieses Buch.« (Naomi Klein)

### Der Autor:

David Harvey ist Dozent am Graduate Center der City University of New York.



### Kurztext:

In seinem neuen Buch begleitet David Harvey Einsteiger\*innen wie Fortgeschrittene bei der Aneignung von Marx' berühmten Notizbüchern, die zu neuen Einsichten führen können und zugleich heftige Kontroversen ausgelöst haben.



9 783964 881878

Politische Ökonomie | Marxismus

# Zeitenwenden

12



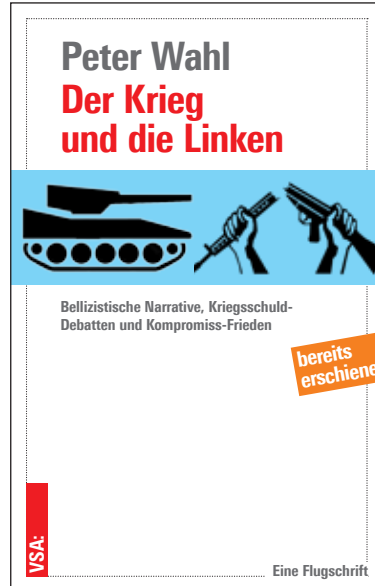
Frank Deppe  
**Zeitenwenden?**

Der »neue« und der »alte« Kalte Krieg  
176 Seiten | € 14.80  
ISBN 978-3-96488-197-7

**Kurztext:** Ist die 2022 proklamierte »Zeitenwende« eine Wiederholung des »alten« Kalten Krieges und seiner Gefahren? Was ist ähnlich, wo liegen die Unterschiede? Welche Gefahren lauern in den Großkonflikten einer absteigenden (USA) und einer aufsteigenden Großmacht (China)?

Der »alte« Kalte Krieg endete 1991, als die Sowjetunion und nach ihr die sozialistischen Staaten in Mittel- und Ost- bzw. Südosteuropa zusammenbrachen. Der »neue« Kalte Krieg schließt an den »alten« an. Aber es müssen die Unterschiede in den Blick genommen werden, denn u.a. mit den BRICS (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) mischen inzwischen wirtschaftsstarke Staaten in der Weltwirtschaft mit, die die bisherigen Hegemoniekonstellationen nicht akzeptieren.

**Der Autor:** Frank Deppe ist emeritierter Professor für Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg.



Peter Wahl  
**Der Krieg und die Linken**

Bellizistische Narrative, Kriegsschuld-Debatten und Kompromiss-Frieden  
Eine Flugschrift | 100 Seiten | € 10.00  
ISBN 978-3-96488-203-5

**Kurztext:** Was sind die zentralen Kontroversen? Welche Argumentationsmuster stehen dahinter? Gibt es gemeinsame Perspektiven für die Nachkriegszeit?

Die kriegerischen Auseinandersetzungen treffen die gesellschaftlichen Linken in einer Situation, in der sie ohnehin in einer tiefen Krise stecken. Die Kontroversen reichen bis in die Reihen der Friedensbewegung hinein. Plötzlich machen prominente Linke ihren Frieden mit der NATO, gestandene Antimilitaristen wollen deutsche Panzer an der Front sehen und junge Aktivist:innen demonstrieren für militärische Siege. Peter Wahl geht Motiven, Argumentationsmustern und Haltungen nach, die in den verschiedenen Strömungen der Linken zum Krieg vertreten sind.

**Der Autor:** Peter Wahl war in Nord-Süd- und entwicklungspolitischen Zusammenhängen tätig, u.a. in der NGO »Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung – WEED«. Im Jahr 2000 gehörte er zu den Gründern des globalisierungskritischen Netzwerks Attac in Deutschland.



Antje Vollmer/Alexander Rahr/  
Daniela Dahn/Dieter Klein/  
Gabi Zimmer/Hans-Eckardt Wenzel/  
Ingo Schulze/Johann Vollmer/  
Marco Bülow/Michael Brie/Peter Brandt  
**Den Krieg verlernen**

Zum Vermächtnis einer Pazifistin  
Eine Flugschrift | 120 Seiten | € 12.00  
ISBN 978-3-96488-211-0

**Kurztext:** Am 25. Februar 2023 erschien Antje Vollmers letzter Artikel »Vermächtnis einer Pazifistin« in der Berliner Zeitung. Er endete mit den Worten: »Wer die Welt wirklich retten will, diesen kostbaren einzigartigen wunderbaren Planeten, der muss den Hass und den Krieg gründlich verlernen. Wir haben nur diese eine Zukunftsoption.« Da die politischen Eliten weltweit einzig sind, kriegstüchtig sein zu müssen, hat dieser Aufruf an Dringlichkeit noch gewonnen.

Aus Anlass des ersten Todestages von Antje Vollmer am 15. März diskutierten ihre Weggefährtinnen und -gefährten darüber, wie ihr Vermächtnis als Pazifistin weitergetragen werden kann. Schon in der vorherigen Flugschrift im Jahr 2022 hat die von ihr mitbegründete Gruppe »Neubeginn« unter diesem Titel gegen Krise und Krieg aufbegehrt.



9 783964 1881977



9 783964 1882035



9 783964 1882110

Ulrich Duchrow

## Gerechtigkeit, Frieden, (Über)Leben

Erfahrungen, Kämpfe und Visionen

in der weltweiten Ökumene

240 Seiten | € 19.80

ISBN 978-3-96488-240-0 | April 2025

Wie werden zukünftige Generationen noch leben können? Das ist schon seit Jahrzehnten die zentrale Frage der weltweiten Kirche auf allen Ebenen, besonders im Rahmen des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK), der Lutherischen und Reformierten Weltbünde (LWB und RWB), an deren Debatten der Autor beteiligt war.

Ihn bewegen angesichts der jetzigen Weltlage die Fragen: Was haben wir erreicht? Wo sind wir gescheitert? Was waren die Gründe für das eine und das andere? Müssen wir unsere Strategie ändern und wenn ja, wie? Wie können wir die Chancen für menschliches Überleben verbessern? Es geht um die Wahrnehmung und Bewahrung von Zukunftsperspektiven aus unserer jüngsten Geschichte, da die gegenwärtigen ökonomischen, politischen und ökologischen Trends geschichtsvergessen verstärkt die zukünftigen Lebensmöglichkeiten zerstören.

Sein Buch ist zugleich eine sehr persönliche Zeitreise zu den Anfängen globaler Ökumene sowie eine fundierte Analyse der weltweiten Zustände, die zu den Forderungen von heute und für die Zukunft geführt haben. Naturwissenschaften und deren Anwendung, Friedensarbeit- und Forschung, Menschenrechte, Nachhaltigkeit, gerechte Verteilung von Ressourcen und Wirtschaftskraft, die Zusammenhänge sind über die Jahrzehnte immer deutlicher zutage getreten. Die Hoffnung liegt in sozialen Bewegungen wie Fridays for Future und ihrer Vernetzung mit anderen progressiven Gruppen, um die Fragen der Gerechtigkeit, der Ökologie und von Krieg, Rüstung und Frieden gemeinsam anzugehen.

### Der Autor:

Ulrich Duchrow, Dr. theol. habil., apl. Prof. für systematische Theologie und Sozialethik, arbeitet mit der ökumenischen Basisbewegung Kairos Europa und Attac. Er wird im Juni 2025 seinen 90. Geburtstag feiern können. Im Jahr 2017 erschien bei VSA: seine Flugschrift »Mit Luther, Marx & Papst den Kapitalismus überwinden«.

13

Ulrich Duchrow

## Gerechtigkeit, Frieden, (Über)Leben

Erfahrungen, Kämpfe und Visionen  
in der **weltweiten Ökumene**



### Kurztext:

»Leben ist mehr als Kapital« – diesen Schluss hat Ulrich Duchrow schon 2002 gezogen. Seit den 1960er-Jahren engagiert er sich für eine gerechtere, lebenswerte Welt für alle Menschen.



# In den fernen Osten schauen

14



Liu Jun/Jan Turowski (Hrsg.)  
**Kann man den Tiger reiten?**  
Chinas Entwicklungsmodell als Synthese von Moderne und Sozialismus  
LinkerChinaDiskurs Band 3

**Kurztext:** Das moderne China unterscheidet sich wesentlich vom westlichen Modell. Was heißt das für die Idee eines neuen Sozialismus?

China ist in der Moderne angekommen. Es hat eine differenzierte Gesellschaft, eine dynamische und innovative Wirtschaft, eine effiziente Verwaltung und ist einem offenen Prozess permanenter Selbstveränderung unterworfen. In der Volksrepublik hat sich jedoch eine eigene neuartige Version der Moderne entfaltet – über andere historische Kämpfe, andere Widersprüche und Krisen, andere kulturelle Werte und geopolitische Zwänge. Sie scheint das westliche Moderne-Monopol, das seit mehr als 200 Jahren hegemonial ist, zu beenden.

**Die Herausgeber:** Liu Jun ist Professor und stellvertretender Direktor der Schule für Marxismus an der Peking-Universität. Jan Turowski ist Büroleiter der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Beijing.



Zhang Shuangli/Michael Brie/Jan Turowski (Hrsg.)  
**Der lange Marsch durch die Widersprüche**  
Die Moderne und die Neugründung Kritischer Theorie  
LinkerChinaDiskurs Band 4

**Kurztext:** Chinas sozialistischer Entwicklungsweg stellt eine Herausforderung für die westliche Linke dar, ihr eigenes Verständnis von kritischer Theorie, Moderne und Sozialismus zu überdenken.

Wie kann eine vorteilhafte Entwicklung von sozialer Individualität und Gemeingütern der Gesellschaft zugleich befördert werden? Und wie können Verwerfungen des Realsozialismus des 20. Jahrhunderts neu verhandelt und für eine Theorie des Sozialismus im 21. Jahrhundert genutzt werden?

**Die Herausgeber\*innen:** Zhang Shuangli ist stellvertretende Dekanin der Philosophischen Fakultät und Direktorin des Zentrums für zeitgenössischen Marxismus der Fudan-Universität. Michael Brie war bis Ende 2023 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Jan Turowski ist Büroleiter der Stiftung in Beijing.



Michael Brie  
**Projekt »Schönes China«**  
Die ökologische Modernisierung der Volksrepublik | Eine Flugschrift  
120 Seiten | € 12.00  
ISBN 978-3-96488-232-5

**Kurztext:** Analyse der aktuellen Umwelt- und Klimapolitik der Volksrepublik China und seiner Strategie der ökologischen Modernisierung: »Klares Wasser und grüne Berge sind wie Gold und Silber!«

China verursacht fast ein Drittel aller globalen Emissionen, produziert die größte Anzahl an Plastikprodukten und verbraucht am meisten Strom, Öl und seltene Metalle. Nicht bedacht wird jedoch, dass es sich um ein Land mit mehr als 1,4 Milliarden Einwohner\*innen handelt, das die Armut vieler Menschen in den letzten Jahren deutlich reduziert hat. Die dominierende Kommunistische Partei und die chinesische Regierung haben bereits 2020 ein ambitioniertes Klimaschutzprogramm auf den Weg gebracht, mit dem bis 2030 CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich reduziert und bis 2060 Klimaneutralität erreicht werden sollen. Und sie haben die Strategie »Schönes China« befördert, mit dem das Land zu einer grünen ökologischen Zivilisation geführt werden soll.



Holger Politt

## Westwind in östlichem Gelände

Kritische Einwürfe zur  
osteuropäischen Friedensfrage

160 Seiten | € 16.80

ISBN 978-3-96488-242-4 | Mai 2025

US-Präsident Donald Trump hatte damit gelockt, den Krieg innerhalb von 24 Stunden zu beenden. Nun drängt er zum versprochenen Friedensschluss – mit Moskau. Plötzlich steht das angegriffene Land am Pranger. Trump will direkt mit Russlands Präsidenten Wladimir Putin, der den Angriff auf das Nachbarland befahl, die Friedensmodalitäten aushandeln.

Welch jähe Wende im Kriegsgeschehen jetzt auch immer eintritt, wenig ändert sich an der Tatsache, dass der Krieg im Osten Europas die Friedenskräfte in Deutschland auch dann noch vor große Herausforderung stellt. Allein die Frage, wer wen angegriffen hat, bereitet Kopfzerbrechen, denn aus Sicht vieler ehrlicher Friedensbewegter führt da die falsche Seite den Angriffskrieg. Insofern herrscht jetzt sogar Erleichterung, denn Trump stelle ja richtig, was man immer schon für richtig gehalten habe. Die Ukraine hätte Russland nicht herausfordern dürfen, hätte den Überfall gegen sich um jeden Preis verhindern müssen, hätte nach Kriegsbeginn auf einen schnellen Friedensschluss hinwirken müssen. Statt auf westliche Waffenlieferung hätte das angegriffene Land allein auf diplomatische Unterstützung für einen raschen Friedensschluss setzen sollen, da ohnehin klar gewesen sei, dass gegen Russland ein Krieg nicht gewonnen werden könne.

Der Autor greift die verschiedenen Diskussionslinien auf, so den Vorwurf, dass es sich um einen »Stellvertreterkrieg« des Westens handele. Oder den Einwurf, dass es ein »imperialistischer Krieg« sei, den der Westen wie Russland gleichermaßen führten. Auch die aktuelle Forderung nach nach dem Verzicht der Ukraine auf größere Landesteile wird kritisch gespiegelt. In seinen Analysen und Betrachtungen, in die kritische wie warnende Stimmen eingeflochten sind, spielt das »östliche Gelände« eine wesentliche Rolle, ebenso wie die Westeinbindung ehemals sozialistischer Länder nach 1989/90.

### Der Autor:

*Holger Politt* arbeitet als Publizist in Warschau, leitete mehrere Jahre das Büro der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Warschau. 2022 veröffentlichte er im VSA: Verlag gemeinsam mit Krzysztof Pilawski »Ein Krieg, der keiner sein sollte. Russlands Überfall auf die Ukraine aus Sicht unmittelbarer Nachbarn«.



VSA:

Holger Politt

## Westwind in östlichem Gelände

Kritische Einwürfe zur osteuropäischen  
Friedensfrage

### Kurztext:

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine tobt jetzt über drei Jahre, der Autor diskutiert die Auseinandersetzungen zu Ursachen, Wesen sowie seines Charakters, einschließlich der aktuellen Turbulenzen in Washington, Kiew, Moskau und Riad.



9 783964 882424

Friedenspolitik | Ukraine

Jörn Schütrumpf

## Putsch statt Revolution

Die Kommunistische Internationale in Mitteldeutschland 1921

Eine Veröffentlichung der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
176 Seiten | € 16.80

ISBN 978-3-96488-245-5 | Mai 2025

16 Mit der sogenannten Märzaktion sollten die der Kommunistischen Internationale nahestehenden Teile der Arbeiterbewegung in Deutschland mit einer bewaffneten Revolte wieder in die Offensive gebracht werden. Sie endete in einer gravierenden Niederlage mit etwa 180 Toten, vielen Verwundeten und Inhaftierten. Gravierender waren die Folgen für die Arbeiterbewegung insgesamt.

Der Hintergrund: Der Sieg über die zaristische Konterrevolution – die Bolschewiki hatten im November 1917 in Russland die Macht übernommen – war im Herbst 1920 endgültig besiegelt. Nach dem Sieg über die ausländischen Interventionstruppen zersplitterte sich allerdings die revolutionäre Front, aus der Diktatur einer Klasse, eines solidarischen Prinzips, war längst die Diktatur einer einzigen Partei geworden.

Die Politiker um Lenin weigerten sich zu akzeptieren, dass die Revolution 1921 in Russland zwar die Beendigung des Weltkrieges und die Überwindung der feudalen Schlacken erreicht hatte, aber perspektivisch nur in einer parlamentarischen Demokratie eine Zukunft gehabt hätte. Stattdessen entschieden sich die Bolschewiki die Revolution nach außen und auch nach Deutschland tragen. Dazu erfanden sie eine »Offensivtheorie«, was darauf hinauslief, im Ausland einen Putsch anzuzetteln. Diese ist »in keinem deutschen Schädel entstanden. Sie wurde nach Deutschland mitgebracht [von ...] Reisepräsenten aus Kreisen [...], die dem kleinen Bureau der Exekutive [der Kommunistischen Internationale] nicht allzu fernstehen. Die deutschen Zentralemitglieder [der KPD] waren nur die Trottel, sie unbesehen anzunehmen.« (Paul Levi) Jörn Schütrumpf hat erstmals alle heute erreichbaren Dokumente zu dieser Aktion zusammengetragen.

### Der Autor:

Jörn Schütrumpf war bis 2022 Leiter der Fokustelle Rosa Luxemburg am Historischen Zentrum der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Berlin. Er hat u.a. die Schriften von Paul Levi herausgegeben. Zuletzt veröffentlichte er im VSA: Verlag im Herbst 2024 den Band »Fememorde der deutschen Rechten« und zuvor »2023 Deutsche mit Anstand. Der ›Bund Neues Vaterland‹ wird ›Deutsche Liga für Menschenrechte«.



### Kurztext:

Am 18. März 1921 brachen den Bolschewiki folgende Organisationen wie KPD, KAPD und andere linksradikale Kräfte in Mitteldeutschland einen Putsch in der Industrieregion um Halle, Leuna, Merseburg und im Mansfelder Land sowie in Hamburg vom Zaun. Er endete in einer Niederlage und diskreditierte die Idee der Revolution in Deutschland auf Jahrzehnte.





Heiner Karuscheit

## Der deutsche Rassenstaat

Volksgemeinschaft & Siedlungskrieg:

NS-Deutschland 1933–1945

160 Seiten | € 14.80

ISBN 978-3-96488-237-0

Der Ursprung des NS-Regimes geht zurück auf die Novemberrevolution von 1918/19, die der Autor als gescheiterte bürgerliche Revolution analysiert. Der folgende Zerfall von Gesellschaft und Staat schlug sich in einer wechselseitigen Blockade der Klassenkräfte in der Republik von Weimar nieder und gab der NS-Führung die Gelegenheit, mit dem Konzept der Volksgemeinschaft ein Hegemonialprogramm zu verfolgen, das ihr einen Massenanhang verschaffte und Hitler zur Kanzlerschaft verhalf.

Einmal an die Macht gelangt, errichtete der Nationalsozialismus auf Basis fortgesetzter kapitalistischer Produktionsverhältnisse einen Rassenstaat, der sich als Gegenentwurf zu den »Ideen von 1789« verstand und eine zutiefst reaktionäre Variante der Moderne verkörperte.

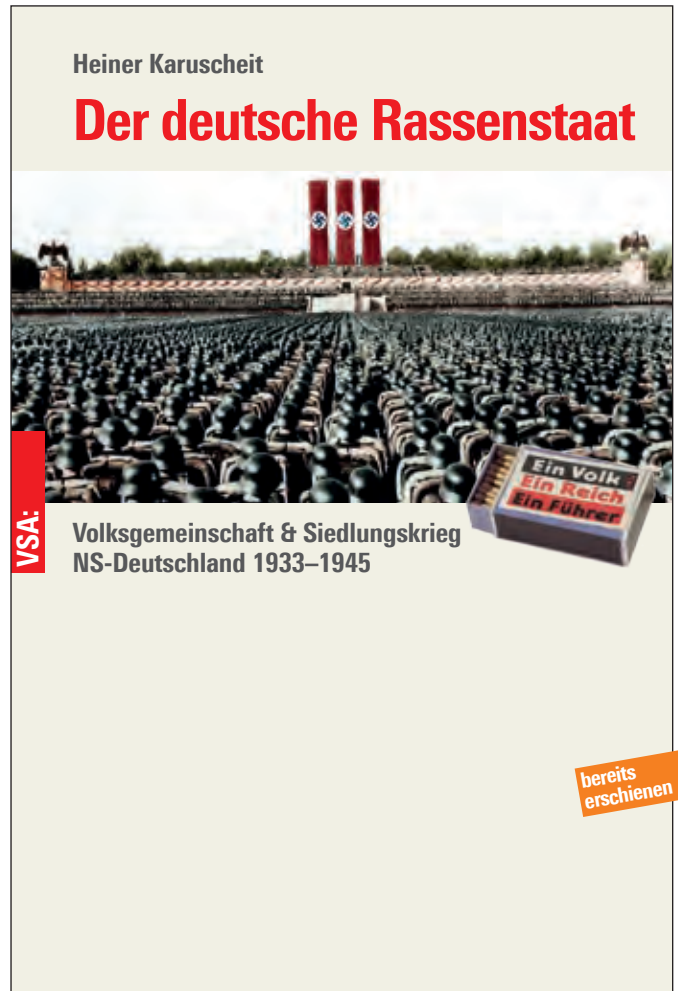
Der Nationalsozialismus brach radikal mit der Vergangenheit. Er errichtete auf Basis einer rassistisch definierten »Volksgemeinschaft« einen neuartigen, durch Terror und soziale Kompromisse fundierten Führer- und Rassenstaat und ging nach der Unterwerfung Kontinentaleuropas daran, sein außenpolitisches Hauptziel zu verwirklichen – die Eroberung von »Lebensraum« im Osten –, bis er im Feuer des gegen die Sowjetunion geführten Vernichtungskriegs unterging.

Noch in der Stunde des Untergangs bekräftigte der Führer des Dritten Reichs das Handlungsgesetz dieses Staates: Rassenpolitik und Lebensraum. Sein Ziel war die Errichtung eines germanischen Großreichs bis zum Ural.

Abgeschlossen wird die Studie durch die Auseinandersetzung mit der Theorie eines deutschen Sonderwegs sowie der Faschismustheorie der Komintern.

### Der Autor:

Heiner Karuscheit schreibt seit mehr als 35 Jahren zu Fragen der Geschichte und Politik. Dieser Band schließt an seine im VSA: Verlag erschienenen Bücher »Deutschland 1914. Vom Klassenkompromiss zum Krieg« (2014) und »Die verlorene Demokratie. Der Krieg und die Republik von Weimar« (2017) an.



17

### Kurztext:

Am 8. Mai 2025 jährt sich zum 80. Mal das Ende des NS-Deutschland zwischen 1933 und 1945. In seinem dritten Buch zur jüngeren deutschen Geschichte entwickelt Heiner Karuscheit eine neue Erklärung der nationalsozialistischen Herrschaft.



9 783964 882370

Geschichte | Nationalsozialismus

Ann-Kathrin Hoffmann/Marvin Hopp (Hrsg.)

## Arbeitskämpfe an die Hochschulen!

Beschäftigungsbedingungen und Strategien  
gewerkschaftlicher Gegenmacht

288 Seiten | € 16.80

ISBN 978-3-96488-231-8 | Mai 2025

18 Prekarisierung und die Erosion des Tarifsystems sind kein Phänomen nur der Privatwirtschaft. Sie werden von den Beschäftigten und ihren Gewerkschaften auch im öffentlichen Dienst mit alten und neuen Formen des Widerstandes beantwortet. Während dies an den Hochschulen lange Zeit nicht zu größerem Protest führte, lassen sich in den letzten Jahren vermehrt gewerkschaftliche Selbstorganisation und Arbeitskampfmaßnahmen beobachten.

Neben der Tarifbewegung Studentischer Beschäftigter (TVStud), die sich auf neue Formen des Organizing stützt, und den Protesten gegen das Wissenschaftszeitvertragsgesetz und Befristung, für den sich wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen u.a. unter dem Hashtag #IchBinHanna organisieren, wehren sich auch Beschäftigte in Technik und Verwaltung gegen Reallohnverlust, Leistungsverdichtung und Outsourcing. Ein Höhepunkt bildete der bundesweite Streik- und Aktionstag »Schluss mit prekärer Wissenschaft« in der Tarifrunde der Länder 2023, an dem sich über 14.000 Studierende und Beschäftigte an über 100 Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Studierendenwerken beteiligten.

Diese zarten Pflänzchen einer Gegenbewegung sind von hoher strategischer Relevanz für die Zukunft der Gewerkschaftsbewegung: Durch die Zunahme »wissensfundierter Erwerbsarbeit« kommt den Hochschulen als Arbeitgeber und als Produzent\*innen von Wissen und Arbeitskräften eine wachsende Bedeutung zu.

Die Beiträge in diesem Band verbinden die Einordnung der Beschäftigungsbedingungen an Hochschulen mit einer strategischen, unterschiedliche Beschäftigtengruppen übergreifenden Perspektive für die gewerkschaftliche Erneuerung im Wissenschaftsbetrieb. Die Autor\*innen stellen auf eigenen Erfahrungen basierende und mit zahlreichen Fallbeispielen angereicherte Analysen vor und liefern

- Denkanstöße für die arbeitssoziologische Forschung und die betriebliche Praxis,
- Plädoyers für gewerkschaftliche Erneuerung (u.a. mittels Organizing) im bislang kaum erschlossenen akademischen Feld,
- eine Sammlung möglicher Hebel und Instrumente zum Aufbau von Gegenmacht.



VSA:

Ann-Kathrin Hoffmann/Marvin Hopp (Hrsg.)

## Arbeitskämpfe an die Hochschulen!

Beschäftigungsbedingungen und Strategien  
gewerkschaftlicher Gegenmacht

bereits  
angekündigt

### Kurztext:

**Inzwischen beginnen jährlich mehr junge Menschen ein Studium als eine Berufsausbildung, Hochschulen sind zur größten Ausbildungsstätte von Fachkräften geworden. In der akademisierten Arbeitswelt Organisierung und Arbeitskämpfe zu etablieren, ist ein wichtiger Baustein gewerkschaftlicher Erneuerung.**

### Die Herausgeber\*innen:

*Ann-Kathrin Hoffmann* war Bundessprecherin der Studierenden in der GEW und ist seit Beginn der bundesweiten Vernetzung in der Tarifbewegung studentischer Beschäftigter (TVStud) aktiv.

*Marvin Hopp* ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Göttingen und beteiligte sich am Aufbau der TVStud-Initiative in Hamburg sowie der bundesweiten TVStud-Bewegung.



9 783964 882318

Gewerkschaften | Arbeitskampf

Die neoliberale Steuerung und Vermarktlichung der Krankenhäuser hat zu einer massiven Verschlechterung bei den Arbeits- und Existenzbedingungen der Beschäftigten geführt. Dagegen setzen diese sich mit ihrer Gewerkschaft immer häufiger zur Wehr. Die Auswirkungen dieser Entwicklung – Tarif- und Personalfucht, Pflegenotstand, prekäre Finanzierung, Verschlechterung der Arbeitsbedingungen etc. – beschreibt der Autor ausführlich und analysiert die Entwicklung der Tarifbewegung für Entlastung in den Krankenhäusern.

Kern des Buches ist eine empirische Untersuchung, in der gezeigt wird, wie sich die Strategie der tariflichen Entlastungskämpfe in ver.di herausgebildet hat und mit welchen Herausforderungen sie bis heute konfrontiert ist. Deutlich wird die Bedeutung der politischen Rahmenbedingungen für den gewerkschaftlichen Kampf um die Arbeitsbedingungen in Gesundheit und Pflege.

Wo liegen die Grenzen des gewerkschaftlichen Einflusses im Krankenhaussektor? Welche Bedeutung und Auswirkungen haben die Tarifauseinandersetzungen? Wie haben sich die Forderungen in den Tarifverhandlungen verändert? Welche Wirkung hatte die Reform der Krankenhausfinanzierung auf die tariflichen Entlastungskämpfe?

Die Antworten des Autors basieren auch auf eigenen Erfahrungen als ver.di-Gewerkschaftssekretär, der u.a. die Auseinandersetzung 2015 um den Tarifvertrag an der Charité – der bundesweit erste Tarif, der in einer Klinik verbindliche Personalschlüssel festschrieb – organisierte und begleitete. Thematisiert werden zudem die Enttäuschungen und Frustrationen sowie die Potenziale und Begrenzungen gewerkschaftlicher Machtressourcen, damit in den kommenden Kämpfen daraus gelernt werden kann.

Deutlich wird schließlich die enge Wechselwirkung vom Aufbau betrieblicher Stärke und der Durchsetzung von Tarifverträgen auf der einen und der Veränderung gesetzlicher Finanzierungsbedingungen für die Krankenhäuser. Die Tarifauseinandersetzungen um Entlastung sind immer auch politische Auseinandersetzungen.

Kalle Kunkel

## »Langer Atem – keine Geduld mehr«

Der Kampf um die Krankenhäuser als politischer Tarifkonflikt

272 Seiten | € 19.80

ISBN 978-3-96488-230-1 | Mai 2025

19

Kalle Kunkel

## »Langer Atem – keine Geduld mehr«

bereits angekündigt

Der Kampf um die **Krankenhäuser** als politischer Tarifkonflikt



### Kurztext:

**Ökonomisiert, prekariert, umkämpft: Die Beschäftigten in den Krankenhäusern haben beim gewerkschaftlichen Kampf um ihre Arbeitsbedingungen Erfolge und Niederlagen erlebt. Welche Veränderungen konnten erreicht werden? Ein Buch für Arbeitskämpfer\*innen und Aktive in Pflege und Gesundheit – und die, die es werden wollen.**

### Der Autor:

*Kalle Kunkel* ist Pressesprecher des ver.di Landesbezirks Berlin-Brandenburg, er hat im Jahr 2015 als Gewerkschaftssekretär den ersten Streik zur tariflichen Personalbemessung an der Charité in Berlin mitorganisiert.



Gewerkschaften | Arbeitskampf

Jan Schulze-Husmann/Peter Trinogga/  
Aktivenkreis Bundesanzeiger (Hrsg.)

## Streik doch einfach mit!

138 Tage Arbeitskampf beim DuMont-Konzern  
WIDERSTÄNDIG | 108 Seiten | € 10.00  
ISBN 978-3-96488-246-2 | Juni 2025

20 Der mit hoheitlichen Aufgaben beauftragte Verlag zum Betreiben u.a. eines Transparenz- und Unternehmensregisters gehört zum DuMont-Konzern. Im Bundesanzeiger Verlag arbeiten über 600 Beschäftigte, davon sind ca. 200 sachgrundlos befristet, hinzu kommen knapp 260 Leiharbeitskräfte. Seit Dezember 2023 hat die Geschäftsleitung jegliche Gespräche mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) zu einem Haustarifvertrag verweigert.

Nach Jahren, in denen alle Bemühungen vergeblich waren, das Unternehmen zum Beitritt zum Tarifvertrag zu bewegen, organisierten sich gut 50% der Beschäftigten in ver.di und stellten eigene Tarifforderungen auf. Daraufhin versuchte das Unternehmen, die Belegschaft systematisch zu spalten, um Stimmung gegen die Tariffbewegung zu machen.

Von diesem Umgang eines staatlich beauftragten Unternehmens, das »hoheitliche Aufgaben« im Auftrag der Bundesministerien Justiz & Finanzen verrichtet, mit seinen Beschäftigten wird in diesem Buch erzählt. Berichtet wird zugleich von der Entschlossenheit der Streikenden, von der gemeinsamen Entwicklung, die alle während dieser Zeit gemacht haben. Und es wird erklärt, warum der Widerstand weitergehen muss: Weil es in diesem Streik um mehr als nur ums Geld geht, es geht um nichts weniger als um Demokratie auch im Betrieb.

Es wird außerdem die Frage gestellt, warum ein Unternehmen, das so eng mit dem Staat und seinem Ansehen verbunden ist, gegenüber seinen Beschäftigten fernab von dessen Grundwerten handeln darf.

Die Autor\*innen erzählen ebenfalls vom Zusammenhalt der Streikenden, den zahlreichen Unterstützern aus Gesellschaft und Politik, von der Solidarität aus anderen Betrieben und dem wachsenden Willen sich nicht unterkriegen zu lassen.

### Die Herausgeber:

Jan Schulze-Husmann ist gelernter Buchhändler und arbeitet als Gewerkschaftssekretär in der ver.di Bundesverwaltung in Berlin im Bereich Druck, Verlage, Papier und Industrie. Peter Trinogga ist gelernter Buchhändler und war lange Jahre Betriebsratsvorsitzender beim Bundesanzeiger Verlag in Köln.



### Kurztext:

138 Tage wurde im Kölner Bundesanzeiger Verlag gestreikt. Davon erzählen die Autor\*innen dieses Buches. Und von der Weigerung des Unternehmens zu verhandeln, von den Repressalien, mit denen die Streikenden zu kämpfen hatten und den Versuchen, deren Willen mit allen Mitteln zu brechen.



9 783964 882462

Gewerkschaften | Arbeitskampf

Laura Bremert/Markus Hoppe/  
Bettina-Johanna Krings/Werner Schmidt (Hrsg.)

## Der Betrieb als sozialer Ort im Umbruch

Kollegialität und Solidarität trotz Homeoffice, New  
Work und Agilität? | 192 Seiten | € 16.80  
ISBN 978-3-96488-247-9 | Juni 2025

Der Betrieb als sozialer Ort ist schon längere Zeit in Veränderung: Homeoffice, Remote Work bzw. hybride Arbeit, Digitalisierung, New Work und agile Formen der Organisation von Arbeit werden die Arbeitserfahrungen vieler Menschen weiter verändern. Sie enthalten Chancen, aber auch erhebliche Risiken. Vor allem jedoch sind Folgen für die betriebliche Sozialintegration, Kollegialität und Solidarität absehbar und gesellschaftliche Auswirkungen zu erwarten. All dies ist Gegenstand der Beiträge von Autor\*innen aus den unterschiedlichsten Forschungs- und Arbeitszusammenhängen.

### Aus dem Inhalt:

- Werner Schmidt: Der Betrieb als sozialer Ort – eine sozialwissenschaftliche Perspektive auf Arbeitswelt und Gesellschaft
- Carsten Wirth: Hybrides Arbeiten – eine Herausforderung für Betriebsräte?
- Markus Hoppe/Carolin Hirsch: Agilität als partizipative Öffnung der Leistungssteuerung?
- Setareh Radmanesch: Herausforderungen und Chancen der agilen Transformation in Unternehmen
- Eva-Maria Walker: Digitalisierung ohne Interessenskonflikte? Bürobeschäftigte als Software-Entwickler\*innen
- Stefan Rüb/Morteza Fakharian: Zusammenhalt im Arbeitsleben. Auswirkungen von virtueller Projekt- und Homeoffice-Arbeit
- Guido Becke/Ilana Nussbaum Bitran: Hybride Arbeit als Herausforderung für betriebliche Sozialordnungen
- Der Betrieb als sozialer Ort? Ein Interview mit Kai Burmeister (DGB Landesvorsitzender Baden-Württemberg)

### Die Herausgeber\*innen:

Laura Bremert arbeitet im IMU-Institut Stuttgart. Markus Hoppe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei INPUT Consulting Stuttgart. Bettina-Johanna Krings ist Senior Researcher am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) und Dozentin am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Werner Schmidt war bis Anfang 2024 Geschäftsführer des Forschungsinstituts für Arbeit und Technik (F.A.T.K.) in Tübingen.

21



### Kurztext:

Der Band 3 der Schriftenreihe der Input Consulting gGmbH diskutiert grundlegende Überlegungen und aktuelle empirische Befunde zu den Umbrüchen in der Arbeitswelt aus der Perspektive von der betroffenen Beschäftigten.



9 783964 882479

Wilfried Kruse

# Arbeit, Wissen, Würde, Lebenszusammenhänge

Mehr als 50 Jahre Annäherungen  
an die Arbeitenden

448 Seiten | Hardcover | € 29.80

ISBN 978-3-96488-248-6 | Juni 2025

22 Anschlussmöglichkeiten von »Kritischer Arbeitsforschung« aufzuspüren, ist das Ansinnen des Autors bereits seit Beginn seiner langjährigen Beschäftigung mit den Arbeitenden. Es ging ihm immer nicht nur darum, die Zusammenhänge von Arbeitsumständen, Wissen und Bildung sowie Würde und deren Lebenswelten aufzudecken, sondern auch darum, eine andere Sichtweise auf deren Subjektivität zu ermöglichen. Es sollte so versucht werden, blinde Flecken zu vermeiden und gewerkschaftsnahe kritische Arbeitsforschung als kooperative gemeinschaftliche Aufgabe stark zu machen.

Denn die Geschichte der Arbeitsforschung in Deutschland ist auch eine Geschichte des Vergessens und des Reklamierens neuer Einsichten, ohne deren Vorgeschichte ausreichend zu berücksichtigen. Demgegenüber bietet die anwendungsbezogene kritische Arbeitsforschung reichhaltige alltagsnahe Empirie trotz einer mitunter »Untertheoretisierung«. Das hat oft zur Folge, dass ihre wertvollen Ergebnisse nicht oder nur wenig im akademischen Mainstream aufscheinen.

Der Reichtum an empirischen Einblicken in arbeitsweltliche Entwicklungen, die durch Praxisbezug möglich sind, bleibt deshalb häufig untergenutzt. Dem will der Autor mit der Zusammenstellung zentraler eigener Beiträge entgegenwirken. Zugleich werden Veröffentlichungen wieder zugänglich gemacht, die angrenzende Themen aufgreifen sowie Annäherungen zu heute besonders intensiv diskutierten Fragen.

## Der Autor:

Dr. Wilfried Kruse ist Arbeitssoziologie und Berater, nach dem Studium an der TU Hannover war er von 1972 bis 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter und zeitweilig Geschäftsführender Direktor der Sozialforschungsstelle Dortmund. Sie vielen Jahren unterstützt er u.a. die Öffnung der Berufsausbildung für junge Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte und berät Kommunen. Lokale Lebenszusammenhänge stehen dabei stets im Zentrum.

Wilfried Kruse

# Arbeit, Wissen, Würde, Lebenszusammenhänge

Mehr als 50 Jahre Annäherungen  
an die Arbeitenden

VSA:

					2011
				1998	2012
		1987	1999	2013	
	1978	1988	2000	2014	
1971	1979	1989	2001	2015	
1972	1980	1990	2002	2016	
1968	1973	1981	1991	2003	2017
1969	1974	1982	1992	2004	2018
1970	1975	1983	1993	2005	2019
	1976	1984	1994	2006	2020
	1977	1985	1995	2007	2021
		1986	1996	2008	2022
			1997	2009	2023
			2010	2024	
				2025	

## Kurztext:

Zusammenschau von Ergebnissen und Anregungen aus der »kritischen Arbeitsforschung« sowie angrenzender Themen aus mehr als 50 Jahren Forschungs- und Beratungstätigkeit.



9 783964 882486

Kritische Wissenschaft

Marcus Hawel/Stefan Kalmring/  
Nina Schlosser (Hrsg.)

## Wozu noch kritische Wissenschaft

240 Seiten | € 19.80

ISBN 978-3-96488-244-8 | Juni 2025

Es geht bei kritischer Wissenschaft nicht nur darum, die Welt zu begreifen, sondern sie durch das Begreifen auch zu verändern, was im wahrsten Sinne des Wortes ein WORK IN PROGRESS und WORK ON PROGRESS ist. Dies haben die jährlich erschienenen bislang 14 Bände des Doktorand\*innen-Jahrbuchs aus dem Studienwerk der Rosa-Luxemburg-Stiftung deutlich gemacht, das leider nicht weitergeführt werden kann. In einem 15. und letzten Band, bei dem bewusst auf das Fragezeichen im Titel verzichtet wurde, kommen dieses Mal anderen Autor\*innen der Stiftung zu Wort und blicken in die Zukunft.

Angesichts der gesellschaftlichen Krise der Linken in unserer Zeit rekurren die Herausgeber\*innen und die Autor\*innen auf die fragezeichenlose Frage, weil sie sich mit nüchternem Blick davon begeistern lassen wollen, was kritische Wissenschaft bedeutet und wozu sie notwendig ist, um damit beizutragen, die Nöte (in) der Welt zu wenden. Gerade der Zusammenhang zwischen Krise und Kritik wurde schon des Öfteren und immer wieder erörtert, aber er scheint auch besonders nah am archimedischen Punkt zu sein und dennoch einen Zeitkern zu besitzen, weshalb man sich diesen Zusammenhang durch die Zeitläufte hindurch immer wieder auf ein Neues erhellen muss.

### Die Autor\*innen:

Maria Backhouse, Lia Becker, Mai-Anh Boger, Ulrich Brand, Mario Candeias, Alex Demirović, Lisa Doppler, Markus Euskirchen, Rebecca Gotthilf, Marcus Hawel, Stefan Kalmring, Marc Ortmann, Vanessa Ossino, Massimo Perinelli, Birgit Sauer, Nina Schlosser, Ruth Sonderegger, Maria Tsenekidou, Peter Ullrich, Markus Wissen.

### Die Herausgeber\*innen:

*Marcus Hawel* ist stellvertretender Direktor des Studienwerks der Rosa-Luxemburg-Stiftung, *Stefan Kalmring* arbeitet als Referent für Kritische Politische Bildung in der Stiftung, *Nina Schlosser* ist Promotionsstipendiatin und Mitglied des Graduiertenkollegs »Krise und sozial-ökologische Transformation«.

23



### Kurztext:

Wissenschaft darf linksseitig engagiert und normativ sein, ohne sich den Vorwurf der Unwissenschaftlichkeit gefallen lassen zu müssen. Sie muss sich vor allem dagegen verwahren, von Herrschaftsinteressen instrumentalisiert zu werden.



Kritische Wissenschaft

24 Auf Ressourcenraubbau und Klimawandel folgen Artensterben, Verwüstungen, Überschwemmungen und eine Vielfalt weiterer Zerstörungen. Umweltbedingte Migrationsprozesse, Krankheiten oder Todesfälle gehören ebenfalls zu den Katastrofen, die immer häufiger zur zivilisations- und emanzipationsfeindlichen globalen Wirklichkeit werden.

Die Feststellung derartiger Tatsachen reicht allerdings nicht aus. Das global steigende Bruttosozialprodukt, der maßlose Verbrauch von ökonomisch nutzbaren Ressourcen und der massenhafte Ausstoß von Schadstoffen müssen zum Verständnis dieser Entwicklungen mitgedacht werden. Nur die Kenntnis von Hintergründen und Zusammenhängen entschlüsselt Ursachen und ermöglicht es, notwendige Alternativen jenseits von maßlosem Wachstum herauszuarbeiten. Denn die Entwicklungsdynamik des Kapitalismus zerstört die natürlichen und kulturellen Existenzgrundlagen der Menschheit.

In dieser wissenschaftlichen Gesellschaftskritik entschlüsselt der Autor wesentliche Ursachen von Zerstörungen und Raubbau in kapitalistischen Gesellschaften, indem naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Fragestellungen, Methoden und Erkenntnisse zu den gesellschaftlichen Naturverhältnissen zusammengedacht werden.

Untersucht werden

- die ökosystemischen Zusammenhänge und entropischen Gesetzmäßigkeiten in der Erd- und Naturgeschichte,
- die ökonomischen Entwicklungen vor und nach der industriellen Revolution in energetischer und stofflicher Hinsicht,
- die vom Menschen verursachten Naturveränderungen und Schädigungen, aufgezeigt an der globalen Energie- und Stoffnutzung (fossile Energieträger, Metallressourcen, Fischbestand und Tropenwald),
- und vor allem immanente Ursachen von Naturzerstörungen durch kapitalistische Ökonomien,
- die Rolle des Fordismus und des Massenkonsums.

Diskutiert werden zudem einige notwendige Voraussetzungen und Ansätze sozialer und ökonomischer Alternativen.

Athanasios Karathanassis

## Kapitalistische Naturverhältnisse

Zerstörungen, Raubbau, Postwachstumsökonomie  
Überarbeitete und aktualisierte Neuausgabe  
256 Seiten | Hardcover | € 26.80  
ISBN 978-3-96488-204-2 | Mai 2025



### Kurztext:

**Signifikante Häufungen von Extremwetterlagen machen deutlich: Der Klimawandel ist längst da. Er ist u.a. Folge des Raubbaus an der bzw. massenhafter Schadstoffzufuhr in die Natur. Ökonomische Hintergründe aber bleiben trotz gewachsenen gesellschaftlichen Problembewusstseins unterbelichtet.**

### Der Autor:

Athanasios Karathanassis lehrt an der Leibniz Universität Hannover u.a. mit den Arbeitsschwerpunkten Politische Ökonomie, Globalisierung, Soziale Bewegungen.



9 783964 882042



Gine Elsner/Peter Tinnemann

# Bevölkerungsmedizin & Öffentliche Gesundheit

Geschichte des Gesundheitsamts Frankfurt am Main  
256 Seiten | Hardcover | € 24.80  
ISBN 978-3-96488-241-7 | April 2025

Die Corona-Epidemie hat die Gesundheitsämter ins Licht der Öffentlichkeit gerückt. Plötzlich wurden sie gebraucht. Was macht eigentlich ein Gesundheitsamt? Sie haben wichtige Aufgaben, wie das Gesundheitsamt Frankfurt am Main, das 1917 gegründet wurde. Mit der Weimarer Republik wurde es zu einem Reformprojekt, zu einer Einrichtung der gesundheitlichen Vorsorge und Fürsorge. Die Vorbeugung von Krankheiten war sein Ziel. Soziale Vorsorge und soziale Fürsorge galten als wichtige medizinische Programme. Sozialhygiene und Sozialmedizin orientierten auf die unteren Bevölkerungsschichten, die unter besonders krankmachenden Bedingungen lebten.

Der Aufstieg des Nationalsozialismus führte die Gesundheitsämter schließlich in die grausame Zwangspolitik der Ausgrenzung und Vernichtung. Die reformerischen Ideen der Weimarer Republik wurden brutal zerstört. Auch in Frankfurt am Main wurden jüdische und sozialdemokratische Ärzte, die sich sozial engagierten, entlassen, das Gesundheitsamt eingebunden in die reichsweite Politik von brutalisierendem Terror.

Nach dem Ende der Nazizeit hatte auch das Frankfurter Gesundheitsamt Mühe, sich von der menschenverachtenden Politik zu erholen. Einen Bruch, wie es ihn 1933 gegeben hatte, gab es 1945 jedenfalls nicht. In der Nachkriegszeit gelang es nur unzureichend, an die fortschrittlichen Ideen der Weimarer Zeit anzuknüpfen. Dabei ist aktuell eine Stärkung der Bevölkerungsmedizin nicht nur unerlässlich, sondern wieder wichtig für den Schutz und die Förderung der Gesundheit aller Menschen. Das Gesundheitsamt kann helfen zu verhindern, dass überhaupt erst Krankheiten entstehen.

## Die Autor\*innen:

*Prof. (i.R.) Dr. med. Gine Elsner* ist Fachärztin für Arbeitsmedizin und Diplomsoziologin, bis 2009 war sie Direktorin des Instituts für Arbeitmedizin des Fachbereichs Humanmedizin der Goethe-Universität in Frankfurt a.M. *PD Dr. med. Peter Tinnemann* ist Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen, Gastwissenschaftler an der Charité-Universitätsmedizin in Berlin und Leiter des Gesundheitsamts in Frankfurt am Main.

25



## Kurztext:

**Zwischen Vision und Dunkelheit: Plötzlich ziehen die Gesundheitsämter viel Aufmerksamkeit auf sich. Ihre Aufgabe, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen und zu fördern, wurde durch die Corona-Pandemie höchst bedeutend. Der Blick in die Geschichte und auch in die Brüche des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main soll vor allem dabei helfen, die zukünftige Bevölkerungsmedizin besser zu gestalten.**



9 783964 882417

Gesundheitspolitik

Felix Krebs/Florian Schubert

## Hamburgs »Baseballschlägerjahre«

Rechte und rassistische Gewalt in den 1980er-Jahren: gesellschaftliche Bedingungen und staatliche Reaktionen | 168 Seiten | € 14.80  
ISBN 978-3-96488-199-1

26

Felix Krebs/Florian Schubert

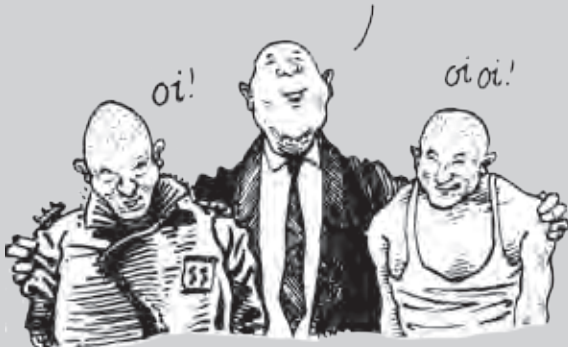
## Hamburgs »Baseballschlägerjahre«

bereits erschienen

VSA:

Rechte und rassistische Gewalt in den 1980ern: gesellschaftliche Bedingungen und staatliche Reaktionen

*Der Tathergang läßt jeglichen Vorsatz vermissen - die Jungs würden einfach jeden erschlagen.*



### Kurztext:

Als »Baseballschlägerjahre« ist die Explosion rechter und rassistischer Gewalt in den 1990er-Jahren im wiedervereinigten Deutschland bekannt geworden. In Hamburg spielte sich diese Entwicklung allerdings schon ein Jahrzehnt zuvor ab.

Die Autoren untersuchen die gesellschaftlichen Bedingungen in einem sich formierenden Neonazismus neuen Typs. Sie nehmen die SPD, die Rassistismus versuchte auszublenden sowie den duldsamen Umgang von Polizei und Justiz in den Blick.

### Die Autoren:

Felix Krebs publiziert seit 30 Jahren zur extremen Rechten mit Schwerpunkt Hamburg. Florian Schubert arbeitet als Lehrer, promovierte über Antisemitismus im Fußball und publiziert zur extremen Rechten.



9 783964 188199

Jürgen Kowalewski

## Ein HSV-Star in Widerstand und KZ

Das zu kurze Leben von »Assi« Halvorsen  
184 Seiten | Fotos | 19.80 €  
ISBN 978-3-96488-202-8

bereits erschienen

Jürgen Kowalewski

## Ein HSV-Star in Widerstand und KZ

VSA:



Das zu kurze Leben von »Assi« Halvorsen

### Kurztext:

Asbjørn »Assi« Halvorsen war nicht nur ein früherer HSV-Star, sondern Widerstandskämpfer, KZ-Opfer und später Nationaltrainer Norwegens und Präsident des dortigen Fußballverbands.

In den 1920er-Jahren errang er zusammen mit Otto »Tull« Harder, der später KZ-Aufseher in Neuen-gamme wurde, zwei deutsche Meistertitel. Jürgen Kowalewski hat die spannende Geschichte Halvorsens aufgeschrieben.

### Der Autor:

Jürgen Kowalewski war Lehrer an der Heinrich-Hertz-Schule in Hamburg-Winterhude. Dort hatte er sich bereits im Jahr 2016 zusammen mit Schüler\*innen der Oberstufe auf die Spuren von »Assi« Halvorsen begeben.



9 783964 188202

Hamburg | Erinnerungskultur



Jürgen Bönig  
**Otto Meissner,  
 Verleger des »Kapital«**  
 Ein 1848er in Hamburg  
 240 Seiten | Hardcover  
 € 19.80  
 ISBN 978-3-96488-075-8 |  
 Juni 2025

**Kurztext:** Der Verleger des »Kapital« von Karl Marx wird oft als unpolitisch beschrieben. Doch anhand der von Otto Meissner (1819–1902) in seinem Verlag betreuten Bücher wird ein ausgesprochen politischer, an der Gesellschaft und des Staates interessierter Bürger erkennbar.

Demokratie, Republik, Bindung der Regierung an eine Verfassung und eigenständige Organisation der Bürger waren die Themen dieses 1848ers, der aber 1890 auch Bismarck nach dessen Abdankung ein erstes Geburtstagsständchen brachte. Seine sozialistischen und republikanischen Autor\*innen setzten sich mit der neuen kapitalistischen Produktionsweise auseinander.

**Der Autor:** Jürgen Bönig ist Technikgeschichtler, organisierte im Museum der Arbeit zahlreiche Ausstellungen.



Jürgen Bönig  
**Karl Marx  
 in Hamburg**  
 Der Produktionsprozess  
 des »Kapital«  
 184 Seiten | Hardcover |  
 korrigierte Ausgabe, die  
 gegen Spende von € 19.80  
 unter [www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/karl-marx-in-hamburg/](http://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/karl-marx-in-hamburg/) heruntergeladen  
 werden kann  
 ISBN 978-3-89965-751-7 1

**Kurztext:** Karl Marx reist im April 1867 von London nach Hamburg, um sein Hauptwerk dem Verleger Otto Meissner zu übergeben.

Im September 1867 wurde der 1. Band von »Das Kapital« in Hamburg ausgeliefert. Setzer und Drucker in Leipzig hatten für das 800 Seiten starke Buch 1,9 Millionen Lettern gesetzt und 3,2 Tonnen Blei bewegt. Aber warum erschien »Das Kapital« in Hamburg? Und was hatte Karl Marx eigentlich sonst noch mit Hamburg zu tun?

»Dieses Saubuch«: Vor 150 Jahren ist es in Hamburg erschienen: »Das Kapital«. Ein wirkmächtiges Buch, eine Analyse des Systems, in dem wir leben. Ein Spaziergang durch den Kapitalismus, auf den Spuren von Karl Marx.« (Der Spiegel)



»Sozialismus.de« ist ein Publikationsprojekt für die Debatte der gewerkschaftlichen und politischen Linken: eine monatlich erscheinende Zeitschrift im Magazinformat mit Hintergründen, Analysen und Kommentaren sowie einer täglich aktualisierten Website mit Kommentaren & Kurzanalysen.

In der Regel enthält jedes zweite Heft der Printausgabe ein Supplement mit Interventionen zur marxistischen Theorie (auch übersetzte Beiträge von Autor\*innen aus anderen Ländern), zu Länderanalysen, zur Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiter\*innenbewegung etc.

Sozialismus.de wird herausgegeben von Heinz Bierbaum, Joachim Bischoff, Klaus Bullan, Frank Deppe, Michael Wendl und SOST e.V.

Einzelheft: € 9.00 | Jahresabo: € 85.00

**Infos, Abos und Kontakt: Sozialismus.de-Vertrieb**  
**St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg**  
**Tel. 040-28 09 52 77-11 Fax 040-28 09 52 77-50**  
**E-Mail: [abo@sozialismus.de](mailto:abo@sozialismus.de)**



9 783964 880758



9 783899 657517

# VSA: Presseschau

28

## Niemand und nichts wird vergessen



Gine Elsner

### Die Ärzte der Waffen-SS und ihre Verbrechen

»Das Buch bietet einen Überblick über die Struktur der SS und regt an, die eigene ethische Fundierung zu reflektieren. Denn die Ärzte der Waffen-SS handelten keineswegs »unethisch«. Jedoch basierte ihre Ethik nicht auf [,,,] Menschenwürde, sondern auf einer Ideologie von Volkskörper, Elite« (ipnw forum) 144 Seiten, € 16,80 ISBN 978-3-96488-214-1

## Prekäre Knochenarbeit



Christoph Scherrer/Ismail D. Karatepe (Hrsg.)

### Arbeit in der Lieferkette

Miserable Arbeitsbedingungen auf See und in den Häfen



»In dem Sammelband analysieren Ökonomen und Politikwissenschaftler aus Europa, Mittel- und Südamerika die Arbeitsbedingungen an Häfen und auf Überseecontainerschiffen.« (Soz, Sozialistische Zeitung) 192 Seiten | € 18,80 ISBN 978-3-96488-220-2

## Was tun gegen Rechts?

Hans-Jürgen Urban (Hrsg.)

### Gute Arbeit gegen Rechts



Arbeitspolitik: Theorie, Praxis, Strategie  
Ausgabe 2024

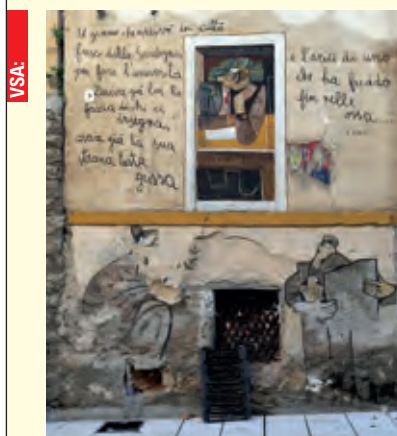
»Ein hilfreiches Buch für die Beantwortung der Frage, wie dem aktuellen Rechtsruck in unserer Gesellschaft im Betrieb begegnet werden kann.« (contraste, zeitschrift für selbstorganisation) 136 Seiten | € 10,00 ISBN 978-3-96488-225-7

## Auf Spurensuche in Sardinien

Christoph Nix

### Gramscis Geist

Ein Sardisches Tagebuch



»Ein poetisches und politisches Tagebuch, das uns die Sinne schärft und Sehnsucht weckt. [...] Gramscis Geist lebt« (Frankfurter rRundschau) 144 Seiten | € 14,00 ISBN 978-3-96488-223-3

# VSA: Konditionen & Kontakte

Sie können unsere Bücher zu **35% Rabatt / 60 Tage Ziel** beziehen. Wir haben **keine Vertreter\*innen**, sondern betreuen Sie direkt und liefern selbst aus. Unsere Titel sind bei einigen Barsortimenten gelistet.

Die Angaben zu Autor\*innen, Titeln, Umfängen, Erscheinungsterminen, Ladenpreisen sowie die Umschlagabbildungen sind bis zum Erscheinen der Bücher vorläufig. Stand: 1. April 2025.

## Das VSA: Team

Durchwahlnummern und E-Mail-Adressen unter [www.vsa-verlag.de/kontakt/das\\_team/](http://www.vsa-verlag.de/kontakt/das_team/)

**Joachim Bischoff:** Lektorat

**Mareike Borger:** Lektorat | Social Media

**Dagmar Fitz:** Lektorat | Öffentlichkeitsarbeit

**Jutta Gritti:** Buchhaltung

**Harald Heck:** Lektorat | Herstellung

**Julia Koppke:** Vertrieb | Presse  
040/28 09 52 77-20

**Bernhard Müller:** Lektorat | Geschäftsführung

**Gerd Siebecke:** Lektorat | Geschäftsführung | Herstellung

**Túpac Stuer:** Versand



Der VSA: Verlag ist Mitglied des Freundeskreises der Kurt Wolff Stiftung

VSA: arbeitet mit bei der Liste unabhängiger Verlage Hamburg

**VSA: Verlag**  
**St. Georgs Kirchhof 6**  
**D-20099 Hamburg**  
**Tel. +49 (0)40/28 09 52 77-0**  
**Fax +49 (0)40/28 09 52 77-50**  
**info@vsa-verlag.de**  
**www.vsa-verlag.de**